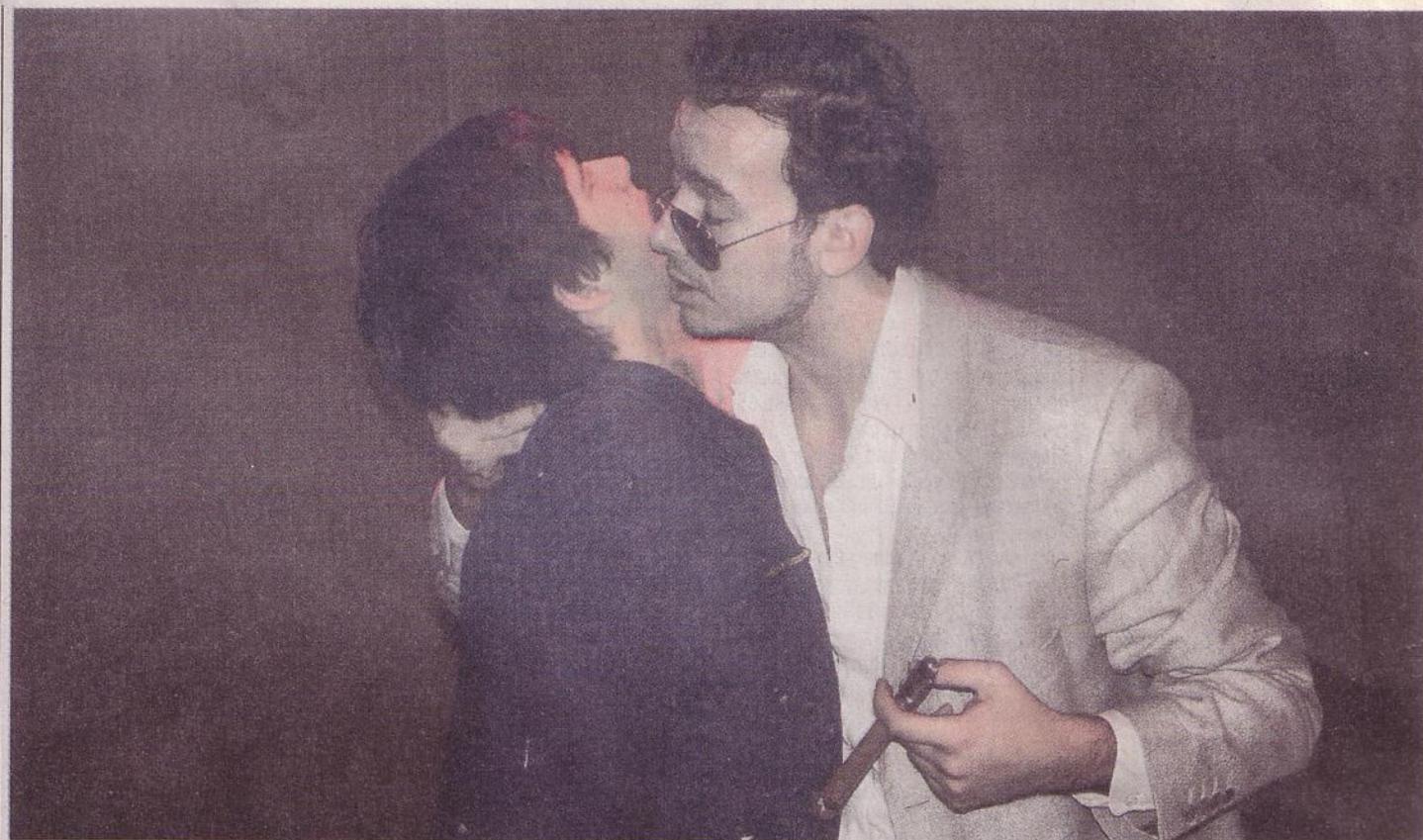


Tolle Inszenierung vor spärlicher Kulisse – Musiker und Sänger brillieren



Der Niederländer Michel, gespielt von Cem Alkan, verspricht Peter Reichtum im Austausch gegen dessen Herz.

BILD: KIRSTIN HIRSCH

Der Traum vom großen Ansehen

PREMIERE Siegburger Studiobühne inszeniert Märchen für die ganze Familie

VON KIRSTIN HIRSCH

Siegburg. Allein eine Holzbank steht auf einer grünen, mit Blättern bedeckten Fläche. Das sind die einzigen Requisiten, die René Böttcher für seine Inszenierung „Das kalte Herz“ (Wilhelm Hauff) benötigt. Das Märchen für Familien ist das zweite Stück der Studiobühne, das in der aktuellen Spielzeit Premiere feiert.

Es handelt von Peter, einem hart arbeitenden Köhler. Er träumt davon, viel Geld zu besitzen und großes Ansehen zu genießen, damit er seine große Liebe Lisbeth heiraten kann. Peters

Wunsch nach Reichtum treibt ihn dazu, sein Herz gegen ein Herz aus Stein einzutauschen. Damit verändert sich sein Leben. „Mir gefallen die vielen Facetten, die diese Figur bietet“, beschreibt Schauspieler Thomas Koll seine erste Hauptrolle.

Das Märchen ist kein reines Sprechtheater. Es lebt zudem von musikalischen und visuellen Effekten. Neben zwei Gitarren dienen Gläser als Klangkörper, diffuses Licht und Rauch schaffen für die richtige Stimmung. „Es ist eine poetische Inszenierung, die einfach zeitlos ist“, sagt Regisseur Böttcher über die Auffüh-

rung. Das Schauspielensemble besteht aus neun jungen Leuten im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, die dem ersten Jahrgang der Schauspielschule angehören.

Das Theaterstück ist zwar für Kinder ab sieben Jahren gedacht, aber dennoch für die ganze Familie sehenswert. Es gibt düstere und tragische Szenen darin, die für jüngere Zuschauer beängstigend sein können, so dass „ab und zu eine Hand zum Festhalten notwendig ist“, so der Regisseur.

Nachdem Böttcher bereits mit „Die Schneekönigin“ (2007/2008) ein Stück für Kinder inszeniert hat, ist es ihm heute wichtig,

eine Aufführung für kleine Leute zu machen, die nicht nur komisch ist, sondern auch eine Botschaft enthält. „Die Menschen sind selten damit zufrieden, was sie sind und was sie haben. Daher beschäftigt sich das Stück eingehend mit der Frage: „Was tue ich alles für mein Glück?“

Was das Herz aus Stein mit Peter macht, das ist ab Samstag, 13. November, 11 Uhr, in der Studiobühne, Humperdinckstraße 27, erfahren. Tickets sind für acht Euro erhältlich unter ☎ 02241/59 15 11 sowie bei Bonn-Ticket.

www.ksta.de/rsa-bilder